

Protokoll von der Standardkommissionssitzung der EE-Sparte Geflügel am 19. September 2009 in Linz/Österreich

Beginn: 19,30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüssung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Ringgrösse Brügger- und Lütticher Zwerg-Kämpfer
4. Einverstanden mit den publizierten Standardänderungen⁷
5. Standardtext Serama
6. Unterschiede Liste Wassergeflügel
7. Themen März-Sitzung
8. Verschiedenes

Zu 1. Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teilnehmer herzlich.

Zu 2. Anwesend waren: Urs Lochmann (CH), Peter Zuffa (CZ/SK), Michel Bovet (CH), J.Claude Périquet (F), Rudi Möckel (D), Willy Littau (DK), Andy Verelst (B), Dietmar Kleditsch (D), zeitweise Hermann Stroblmair (A), entschuldigt: Frans van Oers (NL). Als Gast Klaas van der Hoek (NL).

Zu 3. R. Möckel erläuterte das Anliegen zur Ringgrößenänderung von 16/15 mm auf 18/16 mm. Es gibt keine grundsätzlichen Einwände, die Gewichte in D sollen noch überprüft werden.

Zu 4. Zu den veröffentlichten Standardvorschlägen spricht A. Verelst die Sattelzeichnung bei Watermaalschen Bartzwergen weiß-schwarzcolumbia an. Nach einer Diskussion wurde festgelegt die Formulierung zu belassen. W. Littau fragt warum es keine Trennung bei Blau in gesäumt und ohne Saum gibt, daraus entspinnt sich eine Diskussion. Andalusier und Rheinländer haben einen Saum, ansonsten ist es ein Scheinsaum. W. Littau bemerkt, Asil sollten höher stehen. Bei Altengl. Kämpfern sollte bei Herkunft eingefügt werden: Seit 1850 für die Ausstellung als Carlisle Typ gezüchtet, beim Schwanz sollte „reichlich Nebensicheln“ weggelassen werden. Gegen alle anderen Standardvorschläge gab es keine Einwände. Die Farbschlagbezeichnung hellgrau für Zwerg-Holländer Haubenhühner soll im März 2010 an Hand von Tieren, die W. Littau u. Kl.v.d. Hoeck mitbringen werden, überdacht werden.

Zu 5. Die Rassem Merkmale der Serama sind standardisiert. In Pohlheim sollen die noch offenen sieben Farbschläge besprochen werden. Bei Vorstellungen müssen die Farbspiele in bereits standardisierte Farbschläge geleitet werden. A. Verelst hat die Rassen und Farbschlagliste auf unterschiedliche Bezeichnungen für die gleichen Rassen oder auch Fehler überprüft. Er lässt die Berichtigungen H. Zürcher zur Änderung zukommen. P. Zuffa sprach erneut die unterschiedliche Auslegung des Standards der Tschechischen Gänse in CZ und D an. D. Kleditsch entgegnete, das der tschechische Standardtext zu den deutschen Tieren passt und der deutsche zu den tschechischen Tieren. Da in den meisten Ländern Europas die deutsche Version gezüchtet wird, wurde mehrheitlich beschlossen dem deutschen SV eine Umbenennung des Namens nach der Herkunftsregion in „Böhmische Gänse“, wie sie auch 1971 in der damaligen DDR zur Anerkennung vorgestellt wurden, vorzunehmen. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurde die Beratung 22,15 Uhr unterbrochen und am 20.9..09, 9,35 Uhr als offene Tagung weitergeführt.

U. Lochmann informierte über die Themen vom Vortag. A. Verelst sprach die unterschiedliche Entwicklung der Araucanas in Europa an, in B, NL und USA ist die Haltung abfallend und nur mit Bommeln, in D waagerechte Haltung mit Bommeln, mit Bart, Bart und Bommeln, es muss eine Annäherung der Typen versucht werden. Nackthalsenten finden aus Tierenschutzgründen keine Aufnahme in die Liste der Rassen- und Farbschläge des Geflügels in der EE. J.C1. Périquet spricht sich gegen die Streichung aus.

Zu 7. In Pohlheim soll über die Farbe der hellgrauen Zwerg-Holländer Haubenhühner beraten werden. Die EE-Schau in Nitra ausgewertet werden. Über die Angleichung der Standards von

Welsh-Harlekin-Enten und Amerikanischen Pekingenten beraten werden.

Zu 8. H. Zürcher nimmt zum letzten Male an einer ESKG-Sitzung teil. Er erklärt seit 1991 ist er in der EE tätig, viele Aufgaben wurden erledigt, viele Freundschaften wurden geschlossen. In der ESK-G- gab es viele Erfolge, bei freundschaftlicher Zusammenarbeit wurde durch Kompromisse viel erreicht, aber dazu muss jeder seinen Beitrag leisten. Ein einheitlicher Europa-standard wurde leider bisher nicht erreicht. Die Homepage wird zu wenig genutzt. Urs Lochmann findet anerkennende Worte des Dankes für die Arbeit von H. Zürcher zum Wohle der Europäischen Rassegeflügelzucht und überreicht ihm ein Präsent.

R. Möckel bittet dringend um Rassebilder von den neu anerkannten Rassen aus DK und B. In seinem Schlusswort stellte Urs Lochmann fest, es war eine fruchtbare Tagung, besonderer Dank ging an H. Stroblmair für die tolle Organisation, den Teilnehmern wünschte er einen guten Heimweg.

Ende: 10.30 Uhr

Dietmar Kleditsch, Schriftführer



ESKG Mitglieder